

# **deutsche internet versicherung aktiengesellschaft**

Ruhrallee 92 - 94 – 44139 Dortmund

[www.deutscheinternetversicherung.de](http://www.deutscheinternetversicherung.de)

**Bericht über das Geschäftsjahr 2003**

vorgelegt in der ordentlichen Hauptversammlung am 21. Juni 2004

## deutsche internet versicherung ag - ein modernes Konzept

### Philosophie

Die deutsche internet versicherung ag ist ein „reiner“ Internetversicherer. Die gesamte Kommunikation mit Kunden und Interessenten sowie die Abwicklung aller Geschäftsprozesse erfolgen ausschließlich im Internet. Konsequenterweise verzichten wir daher auf schriftliche Angebote und aufwendige Werbung sowie auf Geschäftsstellen und Call-Center.

### Service

Unser besonders komfortabler Tarifrechner zeichnet sich durch einfaches Handling und umfassende Ergebnisübersichten aus.

Jeder Interessent kann individuelle Tarifvarianten abspeichern und zu einem späteren Zeitpunkt, z.B. wenn er sich für unsere Gesellschaft entschieden hat, wieder aufrufen. Der Versicherungsabschluß erfolgt dann sofort online.

Alle zum Versicherungsvertrag gehörenden Unterlagen – z.B. Angebot oder Versicherungsschein – werden in einem besonders geschützten Bereich gespeichert. Mit der Übersendung des Versicherungsscheins (dies ist aus rechtlichen Gründen derzeit noch unerlässlich) erhält der Kunde eine persönliche Kennung und PIN per Post. Damit kann er jederzeit online auf seine eigenen Vertragsdaten zugreifen. Einen privat geführten Versicherungsordner, in dem normalerweise alle Papierunterlagen abgeheftet werden, benötigen unsere Kunden nicht mehr.

Unsere Kunden können im Internet aber nicht nur

Ihre Verträge einsehen, sondern auch unmittelbar Vertragsänderungen – wie z.B. Änderungen der Anschrift oder des Umfangs ihres Versicherungsschutzes oder ab Mitte 2004 auch den Fahrzeugwechsel – vornehmen.

### Sicherheitskonzept

Wir legen größten Wert auf die Sicherheit aller Kundendaten.

Personenbezogene Daten werden verschlüsselt übertragen. Die Ver- und Entschlüsselung basiert auf dem neuesten SSL-Standard.

Der Host und die Server werden durch eine mehrschichtige Firewall-Architektur geschützt.

### Produkte

Bislang bieten wir die Versicherungssparten „Kraftfahrtversicherung“ und „Schutzbrief“ an.

In der Vollkaskoversicherung übernehmen wir für unsere Kunden in der Tarifvariante „Clever-Kasko“ die komplette Schadenabwicklung. Die Vorteile liegen in kostenlosen Sonderleistungen, wie z.B. der Bereitstellung eines Ersatzfahrzeugs, dem Transport des beschädigten Fahrzeugs und einer gründlichen Fahrzeugwäsche.

In der Teilkaskoversicherung haben wir als bisher einzige Gesellschaft die bereits in der Kraftfahrthaftpflicht und der Vollkasko üblichen Schadenfreiheitsklassen eingeführt. Dadurch belohnen wir auch in der Teilkasko die Schadenfreiheit unserer Kunden. Selbstverständlich kennen wir in der Teilkasko auch schon den Beamten-Tarif.

### **Schadenservice**

Entsprechend unserer Unternehmensphilosophie haben wir zwar unsere gesamte Kommunikation auf das Internet ausgerichtet. Im Schadensfall steht aber selbstverständlich auch eine telefonische Hotline zur Verfügung.

### **Reaktionen**

Unser modernes und zukunftsorientiertes Konzept hat am Markt eine positive Aufnahme gefunden. Die günstigen Tarife wurden von der Stiftung Warentest und anderen Medien mit Spitzenplätzen bewertet. Unser online-Auftritt wurde von unabhängigen Instituten als besonders gelungen eingestuft.

Durch diese und andere Beurteilungen ist unser Angebot bei preisbewußten und kritischen Kunden bekannt geworden. Das hat dazu geführt, daß sich – trotz des Verzichts auf aufwendige Werbung – die Anzahl unserer Kunden laufend erhöht.

Wir werden deshalb unser Konzept auf der Basis der jeweiligen technischen und rechtlichen Grenzen weiter entwickeln.

Weitere Informationen im Internet unter:  
**[www.deutscheinternetversicherung.de](http://www.deutscheinternetversicherung.de)**

## Inhaltsverzeichnis

|  | Seite |
|--|-------|
| Unternehmensorgane   | 5     |
| Lagebericht  | 6     |
| Gewinnverwendungsvorschlag   | 10    |
| Jahresabschluß   | 11    |
| 1. Bilanz zum 31. Dezember 2003  | 11    |
| 2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003                  | 13    |
| 3. Anhang  | 15    |
| - Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2003   | 15    |
| - Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 | 21    |
| - Entwicklung der Aktivposten A, B im Geschäftsjahr 2003   | 25    |
| - Sonstige Angaben   | 26    |
| Bestätigungsvermerk  | 27    |
| Bericht des Aufsichtsrats  | 28    |

## Unternehmensorgane

### Aufsichtsrat

Dipl.-Math. Rolf Bauer, Dortmund,  
Direktor,  
Vorsitzender

Dr. Ulrich Heidel, Overath,  
Direktor,  
stellv. Vorsitzender

Wilhelm Sonnemann, Dortmund,  
Direktor

### Vorstand

Dipl.-Informatiker Diether Rittinghaus, Schwerte

Dipl.-Betriebswirt Falko Struve, Lüdinghausen

(Angaben zum Anhang gem. § 285 Nr. 10 HGB)

## Lagebericht

### Geschäftsergebnis

Die deutsche internet versicherung ag bietet ihre Versicherungsprodukte als „reiner“ Internetversicherer seit Anfang März 2001 mit zunehmendem Erfolg ausschließlich über das Internet an. Sie befindet sich weiterhin in der planmäßigen Aufbauphase, so daß aussagekräftige Vorjahresvergleiche teilweise nur sehr eingeschränkt möglich sind.

Die Anzahl der am Bilanzstichtag bestehenden selbst abgeschlossenen mindestens einjährigen Versicherungsverträge/-risiken ist im Berichtsjahr deutlich von 4.944 auf 11.506 gestiegen.

Zusammenfassend zeigt der Geschäftsverlauf 2003 folgendes Bild:

|  | 2003 EUR        | 2002 EUR        |
|--|-----------------|-----------------|
| versicherungstechnisches Ergebnis        | -245.512        | -302.294        |
| nichtversicherungstechnisches Ergebnis   | 31.008          | 16.193          |
| Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit | -214.504        | -286.101        |
| Steuern                                  | -               | -               |
| Jahresfehlbetrag                         | <b>-214.504</b> | <b>-286.101</b> |

Das versicherungstechnische Ergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 57 TEUR. Es ist einerseits geprägt durch einen kräftigen Anstieg der Bruttobeiträge auf 1.947 TEUR (722 TEUR). Diesem Ertragszuwachs standen andererseits – infolge eines Großschadenereignisses überproportional – erhöhte Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle von 2.296 TEUR (777 TEUR) gegenüber. Angesichts unserer sehr sicherheitsbewußten vorsichtigen Rückversicherungspolitik stieg das gem. § 51 RechVersV ermittelte positive Rückversicherungsergebnis deutlich

um 409 TEUR auf 525 TEUR (116 TEUR). Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb erhöhten sich in Anbetracht des erfreulichen Bestandszuwachses nur unterproportional auf 408 TEUR (360 TEUR).

Unter Berücksichtigung der sonstigen versicherungstechnischen Erträge und Aufwendungen f.e.R. und der Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen, die per Saldo zu einem Aufwand von 14 TEUR (4 TEUR) geführt haben, ergab sich insgesamt ein gegenüber dem Vorjahr gesunkener versicherungstechnischer Verlust von 246 TEUR (302 TEUR).

Auch das nichtversicherungstechnische Ergebnis ist mit einem Gewinn von 31 TEUR (16 TEUR) höher als im Vorjahr ausgefallen. Dies ist im wesentlichen auf den Anstieg der darin enthaltenen Kapitalerträge und sonstigen Erträge zurückzuführen, die insgesamt um 13 TEUR auf 58 TEUR (45 TEUR) zunahmen. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen und die sonstigen Aufwendungen, das sind insbesondere die Aufwendungen für das Unternehmen als ganzes, liegen mit insgesamt 27 TEUR (29 TEUR) etwa auf Vorjahresniveau.

Das versicherungstechnische und nichtversicherungstechnische Ergebnis zusammengefaßt ergeben den gegenüber dem Vorjahr spürbar gesunkenen Jahresfehlbetrag von 215 TEUR (286 TEUR).

Zum Ausgleich dieser planmäßig angefallenen Anlaufverluste wurden dem in der Kapitalrücklage bilanzierten Organisationsfonds 214 TEUR (286 TEUR) entnommen. Einschließlich des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr von 1 TEUR (1 TEUR) steht der Hauptversammlung somit ein Bilanzgewinn von 0,2 TEUR (0,7 TEUR) zur Verfügung.

Weitere Einzelheiten zu den Posten des Jahresabschlusses sind den Erläuterungen im Anhang zu entnehmen.

## **Mitgliedschaften**

Das Unternehmen ist Mitglied im

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V., Berlin,
- Versicherungsombudsmann e. V., Berlin, und im
- Verkehrsoferhilfe e.V., Hamburg.

## **Konzernunternehmen**

Die Continentale Krankenversicherung a. G., Dortmund, bildete am 31.12.2003 zusammen mit unserer Gesellschaft und mit der

- Continentale Holding AG, Dortmund,
- Continentale Sachversicherung AG, Dortmund,
- EUROPA Versicherungen Verwaltungs-GmbH, Köln,
- EUROPA Sachversicherung AG, Köln,
- EUROPA Krankenversicherung AG, Köln,
- EUROPA Lebensversicherung AG, Köln,
- EUROPA-Versicherungen Datenverarbeitung GmbH, Köln,
- ALLFINANZ Vermögensberatung und Versicherungsvermittlung AG, Köln,
- Mannheimer Krankenversicherung AG, Mannheim,
- Münchner Kapitalanlage AG, München,
- MK Luxinvest S.A., Luxemburg,
- Continentale Business Services GmbH, Wien,
- DVM - Dortmunder Versicherungs-Management-GmbH, Dortmund, und der
- CFD Finanzdienstleistungs-Vermittlungsgesellschaft mbH, Frankfurt/Main,

einen Konzern. Der Konzernabschluß wird – unter Anwendung des § 296 Abs. 2 HGB – aufgrund des § 341i HGB erstellt.

Die Continentale Krankenversicherung a. G. wiederum bildet mit der Continentale Lebensversicherung a. G., München, einen Gleichordnungskonzern gem. § 18 Abs. 2 AktG.

In den Organen der Konzernunternehmen besteht weitgehend Personalunion.

## **Erklärung gem. § 312 AktG**

Der Vorstand hat den gem. § 312 AktG vorgeschriebenen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt. Am Schluß des Berichts hat er ausgeführt: „In Hinsicht auf unsere Beziehungen zur Continentale Krankenversicherung a. G., Continentale Lebensversicherung a. G. und den mit diesen Unternehmen verbundenen Unternehmen erklären wir hiermit, daß unsere Gesellschaft nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt.“

## **Funktionsausgliederung**

Zwischen den Konzernunternehmen bestehen Organisationsabkommen bzw. Dienstleistungsverträge. Aus Wirtschaftlichkeitsgründen werden bestimmte Funktionen zentral von einem Unternehmen wahrgenommen. So hat die Continentale Krankenversicherung a. G. für unsere Gesellschaft im wesentlichen Arbeiten aus den Bereichen Informatik, Recht und Kommunikation, Informationswesen und Interner Service übernommen. Die Continentale Sachversicherung AG hat Tätigkeiten aus dem Betriebs- und Schadenbereich erbracht. Die Arbeiten aus dem Bereich Rechnungswesen werden von der Continentale Krankenversicherung a. G. und der Continentale Sachversicherung AG gemeinsam erledigt. Die Continentale Lebensversicherung a. G. ist für die Vermögensanlage und -verwaltung zuständig.

## **Versicherungsangebot**

Im Berichtsjahr haben wir die nachfolgend aufgeführten Versicherungszweige bzw. -arten im selbst abgeschlossenen Geschäft betrieben:

Kraftfahrtversicherung

- Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung
- Fahrzeugvollversicherung
- Fahrzeugteilversicherung

Beistandsleistungsversicherung

- Schutzbriefversicherung

## **Risiken der künftigen Entwicklung**

Das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) verpflichtet auch Versicherungsunternehmen, über die Risiken der künftigen Entwicklung zu berichten. Ferner sind „geeignete Maßnahmen zu treffen, insbesondere ein Überwachungssystem einzurichten, damit den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen früh erkannt werden.“

Die deutsche internet versicherung aktiengesellschaft ist als Unternehmen des Versicherungsverbands Die Continentale in das dort bestehende in sich geschlossene Risikomanagement-, Überwachungs- und Informationssystem eingebunden und somit in der Lage, neue Risiken und Anforderungen rechtzeitig zu erkennen und darauf zu reagieren. Sowohl das Management, das Controlling, das Rechnungswesen und die Revision als auch die Wirtschaftsprüfer sind in den Überwachungsprozeß eingebunden, damit alle Anforderungen des KonTraG erfüllt werden.

Für jede Organisationseinheit im Verbund gibt es einen Risikoverantwortlichen. Dieser ist für die Erkennung der Risiken und für die Überwachung der risikoreduzierenden Maßnahmen in seinem

Verantwortungsbereich zuständig. Für alle vorhandenen Risiken wurden seitens des Vorstands Schwellenwerte festgelegt. Beim Überschreiten eines Schwellenwerts wird der Vorstand umgehend von dem Risikoverantwortlichen informiert. Über alle Veränderungen der Risiken sowie deren Einschätzungen durch die Risikoverantwortlichen erhält der Gesamtvorstand vierteljährlich einen schriftlichen Bericht.

Die Konzernrevision als übergeordnete, prozeßunabhängige Instanz überprüft regelmäßig die Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems, berät die Risikoverantwortlichen bei dessen Weiterentwicklung und dokumentiert die Prüfungsergebnisse für den Vorstand.

Die Risiken der künftigen Entwicklung liegen neben den unternehmensüblichen wirtschaftlichen Risiken insbesondere in den versicherungstechnischen Risiken und den Risiken im Kapitalanlagebereich.

Die versicherungstechnischen Risiken beinhalten das Änderungs- und das Zufallsrisiko. Das Änderungsrisiko beschreibt den Wandel der Risikoverhältnisse, z.B. durch Änderung der gesetzlichen, umweltbedingten, sozialen und technischen Rahmenbedingungen. Dadurch verändern sich zum Beispiel die Aufwendungen pro Versicherungsfall und die Schadeneintrittswahrscheinlichkeit. Vom Zufallsrisiko spricht man, wenn zufällig höhere Schäden auftreten als erwartet.

Diesen Risiken begegnen wir, indem wir ein ausgewogenes Risikoportefeuille anstreben und unsere versicherungstechnischen Rückstellungen angemessen dotieren. Darüber hinaus wird eine vorsichtige Schutzdeckung durch Rückversicherer vorgenommen. Dabei werden ausschließlich Gesellschaften berücksichtigt, die ausgezeichnete Sicherheiten bieten.

Risiken im Kapitalanlagebereich bestehen vor allem in dem möglichen Ausfall von Schuldnern (Bonitätsrisiko), der mangelnden Liquidierbarkeit von Vermögensgegenständen (Liquiditätsrisiko) und in Wertverlusten infolge geänderter Marktverhältnisse (Zins- und Kursänderungsrisiken).

Grundsätzlich werden diese Risiken bereits entsprechend den gesetzlichen Kapitalanlagevorschriften durch die Mischung und Streuung im Rahmen der Strukturierung der Kapitalanlagen begrenzt. Im Bereich der Bonitätsrisiken finden hierbei klar definierte Obergrenzen für die Anteile einzelner Schuldner bzw. Schuldnergruppen an den gesamten Kapitalanlagen sowie Mindestanforderungen an die Bonitätseinstufung Anwendung. Zur Begrenzung der Liquiditätsrisiken wird darauf geachtet, Investitionen in marktgängigen Kapitalanlagen an hinreichend liquiden Märkten zu tätigen. Hierdurch sollen Veräußerungsverluste aufgrund zu enger Märkte insbesondere bei einer ungeplanten Liquidierung von Kapitalanlagen, die z.B. beim Eintritt kumulierter Schäden bzw. Großschäden erforderlich werden könnte, vermieden werden. Zins- und Kursänderungsrisiken werden vor allem durch eine angemessene Laufzeitenstrukturierung begrenzt. Die laufende Überwachung der Risikoposition ist funktional von den operativen Einheiten getrennt im Kapitalanlagen-Controlling angesiedelt.

Für das laufende Geschäftsjahr sind sowohl bei Fortschreibung der Börsenkurse und des Zinsniveaus zum Bilanzstichtag als auch bei Zugrundelegung extremer Kapitalmarktszenarien keine Gefährdungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erkennbar. Diese Einschätzung stützt sich auch auf die Durchführung von Streßtests, bei denen weitere Kursrückgänge an den Aktienmärkten von bis zu 35% und Zinssteigerungen von bis zu zwei Prozentpunkten angenommen werden.

Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Einzelsolvabilität werden erfüllt. Zur Bedeckung der Solvabilitätsanforderungen in Höhe von 749 TEUR stehen anrechenbare Eigenmittel in Höhe von 998 TEUR zur Verfügung.

Im Hinblick auf die Entwicklung des in der Kapitalrücklage bilanzierten Organisationsfonds hat sich die Continentale Holding AG als Alleinaktionär unserer Gesellschaft bei Bedarf zu weiteren kapitalbildenden Maßnahmen bereit erklärt.

### **Ausblick**

Der bisherige Verlauf des Geschäftsjahrs 2004 deutet eine weitere planmäßige Geschäftsentwicklung an. Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ablauf des Berichtsjahrs nicht zu verzeichnen.

## Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt folgende Verwendung des Bilanzgewinns vor:

|                              |                   |
|------------------------------|-------------------|
| Ausschüttung an den Aktionär | —,— EUR           |
| Gewinnvortrag                | <u>178,16 EUR</u> |
|                              | <u>178,16 EUR</u> |

# Jahresabschluß

## Bilanz zum 31. Dezember 2003

### Aktivseite

|   | EUR        | EUR          | EUR          | 2002 EUR     |
|---|------------|--------------|--------------|--------------|
| <b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>                             |            |              |              |              |
| sonstige immaterielle Vermögensgegenstände                              |            |              | 2.465,00     | 4.205,00     |
| <b>B. Kapitalanlagen</b>  |            |              |              |              |
| Sonstige Kapitalanlagen   |            |              |              |              |
| 1. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere |            | 289.710,00   |              | 589.438,00   |
| 2. Sonstige Ausleihungen  |            |              |              |              |
| a) Namensschuldverschreibungen  | 400.000,00 |              |              | 400.000,00   |
| b) Schuldscheinforderungen und Darlehen                                 | 600.000,00 |              |              | 300.000,00   |
|   |            | 1.000.000,00 |              | 700.000,00   |
|   |            |              | 1.289.710,00 | 1.289.438,00 |
| <b>C. Forderungen</b>   |            |              |              |              |
| I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an: |            |              |              |              |
| Versicherungsnehmer   |            | 148.052,67   |              | 103.730,23   |
| II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft            |            | 113.375,00   |              | 29.980,00    |
| - davon: an verbundene Unternehmen 40.702,00 EUR (8.796,00 EUR)         |            |              |              |              |
| III. Sonstige Forderungen   |            | 45.851,05    |              | 31.386,95    |
| - davon: an verbundene Unternehmen --,-- EUR (--,-- EUR)                |            |              |              |              |
|   |            |              | 307.278,72   | 165.097,18   |
| <b>D. Sonstige Vermögensgegenstände</b>                                 |            |              |              |              |
| I. Sachanlagen und Vorräte  |            | --,--        |              | --,--        |
| II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand   |            | 39.650,61    |              | 95.266,33    |
|   |            |              | 39.650,61    | 95.266,33    |
| <b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                    |            |              |              |              |
| Abgegrenzte Zinsen und Mieten   |            |              | 19.248,79    | 18.255,15    |
|   |            |              | 1.658.353,12 | 1.572.261,66 |

## Passivseite

|   | EUR          | EUR          | EUR          | 2002 EUR     |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>  |              |              |              |              |
| I. Gezeichnetes Kapital   |              | 1.000.000,00 |              | 1.000.000,00 |
| II. Kapitalrücklage   |              | 187.000,00   |              | 101.000,00   |
| - davon: Rücklage gem. § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG<br>187.000,00 EUR (101.000,00 EUR)  |              |              |              |              |
| III. Bilanzgewinn   |              | 178,16       |              | 682,60       |
| - davon: Gewinnvortrag 682,60 EUR (783,75 EUR)  |              |              |              |              |
|   |              |              | 1.187.178,16 | 1.101.682,60 |
| <b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>  |              |              |              |              |
| I. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle  |              |              |              |              |
| 1. Bruttobetrag   | 1.258.055,00 |              |              | 290.700,00   |
| 2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene<br>Versicherungsgeschäft  | -960.877,00  |              |              | -204.337,00  |
|   |              | 297.178,00   |              | 86.363,00    |
| II. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen   |              | -,-          |              | -,-          |
| III. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen  |              |              |              |              |
| 1. Bruttobetrag   | 55.096,00    |              |              | 25.157,00    |
| 2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene<br>Versicherungsgeschäft  | -34.381,00   |              |              | -15.698,00   |
|   |              | 20.715,00    |              | 9.459,00     |
|   |              |              | 317.893,00   | 95.822,00    |
| <b>C. Andere Rückstellungen</b>   |              |              |              |              |
| Sonstige Rückstellungen   |              |              | 15.400,00    | 10.800,00    |
| <b>D. Andere Verbindlichkeiten</b>  |              |              |              |              |
| I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen<br>Versicherungsgeschäft gegenüber:<br>Versicherungsnehmern   |              | 21.461,21    |              | 9.676,72     |
| III. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft<br>- davon: gegenüber verbundenen Unternehmen -,-,- EUR (-,-,- EUR)   |              | 6.107,36     |              | 2.626,40     |
| III. Sonstige Verbindlichkeiten<br>davon:<br>- gegenüber verbundenen Unternehmen 86.103,16 EUR (338.258,69 EUR)<br>- aus Steuern 2.534,79 EUR (8.895,83 EUR)<br>- im Rahmen der sozialen Sicherheit -,-,- EUR (-,-,- EUR) |              | 110.313,39   |              | 351.653,94   |
|   |              |              | 137.881,96   | 363.957,06   |
|   |              |              | 1.658.353,12 | 1.572.261,66 |

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003

|  | EUR           | EUR           | EUR         | 2002 EUR    |
|--|---------------|---------------|-------------|-------------|
| <b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>   |               |               |             |             |
| 1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung  |               |               |             |             |
| a) Gebuchte Bruttobeiträge   |               | 1.946.847,88  |             | 722.306,32  |
| b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge  |               | -1.413.746,80 |             | -522.604,03 |
|  |               |               | 533.101,08  | 199.702,29  |
| 2. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung                                      |               |               | 375,58      | 12.331,60   |
| 3. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung   |               |               |             |             |
| a) Zahlungen für Versicherungsfälle  |               |               |             |             |
| aa) Bruttobetrag   | -1.328.820,61 |               |             | -523.404,67 |
| bb) Anteil der Rückversicherer   | 936.930,39    |               |             | 369.354,65  |
|  |               | -391.890,22   |             | -154.050,02 |
| b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle                       |               |               |             |             |
| aa) Bruttobetrag   | -967.355,00   |               |             | -253.428,00 |
| bb) Anteil der Rückversicherer   | 756.540,00    |               |             | 178.247,00  |
|  |               | -210.815,00   |             | -75.181,00  |
|  |               |               | -602.705,22 | -229.231,02 |
| 4. Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen                           |               |               | -11.256,00  | -8.939,00   |
| 5. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung                                     |               |               |             |             |
| a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb   |               | -407.896,66   |             | -359.904,95 |
| b) davon ab:   |               |               |             |             |
| erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft |               | 245.605,50    |             | 91.231,00   |
|  |               |               | -162.291,16 | -268.673,95 |
| 6. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung                                 |               |               | -2.736,54   | -7.483,79   |
| 7. Zwischensumme   |               |               | -245.512,26 | -302.293,87 |
| 8. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen                              |               |               | -,--        | -,--        |
| 9. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung / Übertrag                                  |               |               | -245.512,26 | -302.293,87 |

Aufwendungen wurden mit negativen Vorzeichen versehen.

|  | EUR | EUR       | EUR         | 2002 EUR    |
|--|-----|-----------|-------------|-------------|
| Übertrag   |     |           | -245.512,26 | -302.293,87 |
| <b>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>   |     |           |             |             |
| 1. Erträge aus Kapitalanlagen  |     |           |             |             |
| a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen  |     | 48.284,26 |             | 39.665,33   |
| b) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen   |     | 1.200,00  |             | 900,00      |
|  |     |           | 49.484,26   | 40.565,33   |
| 2. Aufwendungen für Kapitalanlagen   |     |           |             |             |
| a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen,<br>Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die<br>Kapitalanlagen |     | -2.978,47 |             | -2.554,23   |
| b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen   |     | -928,00   |             | -,--        |
| c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen  |     | -630,00   |             | -,--        |
|  |     |           | -4.536,47   | -2.554,23   |
| 3. Sonstige Erträge  |     |           | 8.895,55    | 4.773,29    |
| 4. Sonstige Aufwendungen   |     |           | -22.835,52  | -26.591,88  |
| 5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit  |     |           | -214.504,44 | -286.101,36 |
| 6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag  |     |           | -,--        | 0,21        |
| 7. Sonstige Steuern  |     |           | -,--        | -,--        |
| 8. Jahresfehlbetrag  |     |           | -214.504,44 | -286.101,15 |
| 9. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr   |     |           | 682,60      | 783,75      |
| 10. Entnahmen aus der Kapitalrücklage  |     |           | 214.000,00  | 286.000,00  |
| 11. Bilanzgewinn   |     |           | 178,16      | 682,60      |

Aufwendungen wurden mit negativen Vorzeichen versehen.

## Anhang

### Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2003

#### Aktivseite

2003 EUR

#### Zu A. Immaterielle Vermögensgegenstände sonstige immaterielle Vermögensgegenstände

2.465,00

Es handelt sich um aktivierte Software. Sie wurde mit den Anschaffungskosten abzüglich steuerlich zulässiger planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet.

#### Zu B. Kapitalanlagen

##### Sonstige Kapitalanlagen

#### 1. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

289.710,00

Die Bewertung der festverzinslichen Wertpapiere erfolgte gem. § 341b Abs. 2 Satz 1 HGB i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB nach dem für das Umlaufvermögen geltenden strengen Niederstwertprinzip.

Der ausgewiesene Buchwert entspricht im Berichtsjahr dem aktuellen Zeitwert. Zur Ermittlung des Zeitwerts wurden gem. § 56 RechVersV die Börsenkurse bzw. Marktpreise am Bilanzstichtag zugrunde gelegt.

#### 2. Sonstige Ausleihungen

1.000.000,00

Die unter diesem Posten erfaßten Namensschuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen wurden mit den Nennwerten angesetzt.

2003 EUR

## Zu C. Forderungen

### I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an

#### Versicherungsnehmer

148.052,67

Die Beitragsaußenstände der Versicherungsnehmer wurden zum Nennwert abzüglich Pauschalwertberichtigungen angesetzt. Die Pauschalwertberichtigungen sind für den mutmaßlichen Ausfall der Forderungen wegen des allgemeinen Kreditrisikos vorgenommen worden.

### II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft

113.375,00

Die Forderungen wurden zum Nennwert angesetzt.

### III. Sonstige Forderungen

#### Steuerforderungen

45.851,05

Die Steuerforderungen wurden zum Nennwert angesetzt.

## Zu D. Sonstige Vermögensgegenstände

### II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand

39.650,61

Die Bewertung der laufenden Guthaben bei Kreditinstituten erfolgte zum Nennwert.

## Zu E. Rechnungsabgrenzungsposten

### Abgegrenzte Zinsen und Mieten

#### Zinsen

19.248,79

Die noch nicht fälligen Zinsen wurden zum Nennwert angesetzt.

## Passivseite

2003 EUR

### Zu A. Eigenkapital

#### I. Gezeichnetes Kapital

1.000.000,00

Das Grundkapital der Gesellschaft ist eingeteilt in 1.000.000 Stückaktien ohne Nennbetrag. Die Aktien lauten auf den Namen.

Gem. § 5 Nr. 4 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 31. Juli 2005 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gezeichnete Kapital einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 500.000,00 EUR zu erhöhen.

#### II. Kapitalrücklage

Stand 1.1.2003

101.000,00

Einzahlung des Aktionärs am 26.11.2003

300.000,00

Entnahme zum 31.12.2003

-214.000,00

187.000,00

Der unserer Gesellschaft für die Aufbauphase zur Verfügung gestellte Organisationsfonds von 1.000.000,00 EUR wurde im Berichtsjahr planmäßig um 300.000,00 EUR aufgestockt. Zum Ausgleich des Jahresfehlbetrags wurden der Kapitalrücklage 214.000,00 EUR entnommen.

#### III. Bilanzgewinn

178,16

1.187.178,16

|   | <u>2003 EUR</u>     | <u>2002 EUR</u>   |
|---|---------------------|-------------------|
| <b>Zu B. Versicherungstechnische Bruttorekstellungen</b>              |                     |                   |
| <b>I. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle</b> |                     |                   |
| insgesamt   | <u>1.258.055,00</u> | <u>290.700,00</u> |
| davon:  |                     |                   |
| selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft                          | 1.258.055,00        | 290.700,00        |
| - Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung                               | 1.033.286,00        | 220.832,00        |
| - sonstige Kraftfahrtversicherung                                     | 221.346,00          | 67.053,00         |
| - Schutzbriefversicherung   | 3.423,00            | 2.815,00          |

Die Schadenrückstellungen wurden nach dem voraussichtlichen Aufwand der einzelnen Schadenfälle passiviert. Für noch nicht bekannte Schadenereignisse ist durch Spätschadenrückstellungen vorgesorgt. Sie wurden überschlägig aufgrund zu erwartender Nachmeldungen gebildet. Die Rückstellung für Schadenregulierungskosten ist unter Beachtung des Erlasses des Finanzministers des Landes Nordrhein-Westfalen vom 22.2.1973 berechnet worden.

Die Anteile für abgegebene Rückversicherungen ermittelten wir für die einzelnen Schadenfälle gem. den Excedentenverträgen. Quotenrückversicherung und Anteile der Rückversicherer an den Spätschadenrückstellungen wurden prozentual berechnet.

|  |              |              |
|--|--------------|--------------|
| <b>II. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen</b>   | <u>-,-,-</u> | <u>-,-,-</u> |
| Eine Schwankungsrückstellung wurde nicht gebildet, da die hierfür erforderlichen Voraussetzungen nach § 341h Abs. 1 HGB in Verbindung mit der Anlage zu § 29 RechVersV im Berichtsjahr nicht erfüllt wurden. |              |              |

|   | <u>2003 EUR</u> | <u>2002 EUR</u> |
|---|-----------------|-----------------|
| <b>III. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen</b> |                 |                 |
| insgesamt   | 55.096,00       | 25.157,00       |
| davon:  |                 |                 |
| selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft                | 55.096,00       | 25.157,00       |
| -Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung                      | 40.613,00       | 19.358,00       |
| -sonstige Kraftfahrtversicherung                            | 14.070,00       | 5.610,00        |
| -Schutzbriefversicherung                                    | 413,00          | 189,00          |
| Die Rückstellungen setzen sich zusammen aus:                |                 |                 |
| Stornorückstellungen  | 55.031,00       | 25.157,00       |
| Verkehrsofferhilfe  | 65,00           | --              |

Die Stornorückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlich zurückzugewährenden Beiträge wegen Fortfalls oder Verminderung des technischen Risikos gebildet.

Die Rückstellung aufgrund der Mitgliedschaft im Verein Verkehrsofferhilfe e.V. wurde gem. Vorgabe dieses Vereins gebildet.

Soweit die Rückversicherer an den Rückstellungen beteiligt sind, wurden deren Anteile proportional ermittelt.

2003 EUR

**Zu C. Andere Rückstellungen**

**Sonstige Rückstellungen** 15.400,00

Es handelt sich um Rückstellungen für Jahresabschlußaufwendungen. Die Rückstellungen wurden in Höhe des voraussichtlichen Bedarfs gebildet.

**Zu D. Andere Verbindlichkeiten**

**I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber**

**Versicherungsnehmern** 21.461,21

Die Verbindlichkeiten wurden zum Nennwert angesetzt.

**II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft** 6.107,36

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Nennwert passiviert.

**III. Sonstige Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen 86.103,16  
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 21.675,44  
noch abzuführende Steuern 2.534,79  
110.313,39

Die Verbindlichkeiten wurden zum Nennwert angesetzt.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003

|  | 2003 EUR     | 2002 EUR   |
|--|--------------|------------|
| <br><b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>                           |              |            |
| <b>Zu 1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung</b>                      |              |            |
| <b>Gebuchte und verdiente Bruttobeiträge</b>                             |              |            |
| insgesamt  | 1.946.847,88 | 722.306,32 |
| davon:   |              |            |
| selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft                             | 1.946.847,88 | 722.306,32 |
| - Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung                                  | 1.434.723,53 | 555.796,85 |
| - sonstige Kraftfahrtversicherung  | 497.504,36   | 161.093,21 |
| - Schutzbriefversicherung  | 14.619,99    | 5.416,26   |
| <br><b>Verdiente Nettobeiträge</b>                                       |              |            |
| insgesamt  | 533.101,08   | 199.702,29 |
| davon:   |              |            |
| selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft                             | 533.101,08   | 199.702,29 |
| - Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung                                  | 383.049,53   | 151.242,85 |
| - sonstige Kraftfahrtversicherung  | 146.858,36   | 47.280,21  |
| - Schutzbriefversicherung  | 3.193,19     | 1.179,23   |
| <br><b>Zu 3. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b> |              |            |
| <b>Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle</b>                         |              |            |
| insgesamt  | 2.296.175,61 | 776.832,67 |
| davon:   |              |            |
| selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft                             | 2.296.175,61 | 776.832,67 |
| - Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung                                  | 1.666.725,54 | 503.355,21 |
| - sonstige Kraftfahrtversicherung  | 606.207,68   | 260.762,81 |
| - Schutzbriefversicherung  | 23.242,39    | 12.714,65  |

|  | <u>2003 EUR</u>   | <u>2002 EUR</u>   |
|--|-------------------|-------------------|
| <b>Zu 5. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung</b> |                   |                   |
| <b>Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>                     |                   |                   |
| insgesamt  | <u>407.896,66</u> | <u>359.904,95</u> |
| davon:   |                   |                   |
| selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft                               | 407.896,66        | 359.904,95        |
| - Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung                                    | 150.453,74        | 135.720,31        |
| - sonstige Kraftfahrtversicherung  | 226.353,66        | 194.780,64        |
| - Schutzbriefversicherung  | 31.089,26         | 29.404,00         |

Von den Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb entfallen im Geschäftsjahr 184.333,78 EUR auf den Abschlußbereich und 223.562,88 EUR auf den Verwaltungsbereich.

## Weitere Angaben gem. § 51 RechVersV

|   | <u>2003 EUR</u>    | <u>2002 EUR</u>    |
|---|--------------------|--------------------|
| <b>Rückversicherungssaldo</b>   |                    |                    |
| insgesamt   | <u>525.329,09</u>  | <u>116.228,62</u>  |
| davon:  |                    |                    |
| selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft                            | 525.329,09         | 116.228,62         |
| - Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung                                 | 303.031,50         | -1.799,00          |
| - sonstige Kraftfahrtversicherung                                       | 210.482,00         | 109.550,00         |
| - Schutzbriefversicherung   | 11.815,59          | 8.477,62           |
| <b>Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung</b>            |                    |                    |
| insgesamt   | <u>-245.512,26</u> | <u>-302.293,87</u> |
| davon:  |                    |                    |
| selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft                            | -245.512,26        | -302.293,87        |
| - Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung                                 | -87.611,65         | -88.260,14         |
| - sonstige Kraftfahrtversicherung                                       | -129.586,65        | -186.507,52        |
| - Schutzbriefversicherung   | -28.313,96         | -27.526,21         |
| <b>Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge/-risiken</b> |                    |                    |
|   | <u>2003 Anzahl</u> | <u>2002 Anzahl</u> |
| insgesamt   | <u>11.506</u>      | <u>4.944</u>       |
| davon:  |                    |                    |
| selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft                            | 11.506             | 4.944              |
| - Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung (Risiken)                       | 5.425              | 2.366              |
| - sonstige Kraftfahrtversicherung (Risiken)                             | 3.878              | 1.566              |
| - Schutzbriefversicherung (Risiken)                                     | 2.203              | 1.012              |

2003 EUR

## II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

### Zu 1. Erträge aus Kapitalanlagen

#### a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen

|   |                  |
|---|------------------|
| Zinsen für festverzinsliche Wertpapiere                         | 26.268,84        |
| Zinsen für Namensschuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen | 22.015,42        |
|   | <u>48.284,26</u> |

#### b) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen

|                              |                 |
|------------------------------|-----------------|
| festverzinsliche Wertpapiere | <u>1.200,00</u> |
|------------------------------|-----------------|

### Zu 2. Aufwendungen für Kapitalanlagen

#### a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen

|                           |                 |
|---------------------------|-----------------|
| Personal- und Sachaufwand | <u>2.978,47</u> |
|---------------------------|-----------------|

#### b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen

|                              |               |
|------------------------------|---------------|
| festverzinsliche Wertpapiere | <u>928,00</u> |
|------------------------------|---------------|

#### c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen

|                              |               |
|------------------------------|---------------|
| festverzinsliche Wertpapiere | <u>630,00</u> |
|------------------------------|---------------|

### Zu 3. Sonstige Erträge

|   |                 |
|---|-----------------|
| Zinserträge aus Bank- und Abrechnungsguthaben | 8.858,50        |
| sonstige Erträge                              | 37,05           |
|   | <u>8.895,55</u> |

### Zu 4. Sonstige Aufwendungen

|  |                  |
|--|------------------|
| Aufwendungen, die das Unternehmen als ganzes betreffen | 21.488,30        |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen                       | 602,49           |
| sonstige Aufwendungen                                  | 744,73           |
|  | <u>22.835,52</u> |

## Entwicklung der Aktivposten A, B im Geschäftsjahr 2003

| Aktivposten  | Bilanzwerte<br>Vorjahr<br>TEUR | Zugänge<br>TEUR | Umb-<br>chungen<br>TEUR | Abgänge<br>TEUR | Zuschrei-<br>bungen<br>TEUR | Abschrei-<br>bungen<br>TEUR | Bilanzwerte<br>Geschäftsjahr<br>TEUR |
|--|--------------------------------|-----------------|-------------------------|-----------------|-----------------------------|-----------------------------|--------------------------------------|
| A. Immaterielle Vermögensgegenstände                                       |                                |                 |                         |                 |                             |                             |                                      |
| sonstige immaterielle Vermögens-<br>gegenstände                            | 4                              | –               | –                       | –               | –                           | 2                           | 2                                    |
| Summe A.   | 4                              | –               | –                       | –               | –                           | 2                           | 2                                    |
| B. Sonstige Kapitalanlagen   |                                |                 |                         |                 |                             |                             |                                      |
| 1. Inhaberschuldverschreibungen und<br>andere festverzinsliche Wertpapiere | 589                            | 301             | –                       | 599             | –                           | 1                           | 290                                  |
| 2. Sonstige Ausleihungen   |                                |                 |                         |                 |                             |                             |                                      |
| a) Namensschuldverschreibungen   | 400                            | 400             | –                       | 400             | –                           | –                           | 400                                  |
| b) Schuldscheinforderungen und<br>Darlehen                                 | 300                            | 600             | –                       | 300             | –                           | –                           | 600                                  |
| 3. Summe B.  | 1.289                          | 1.301           | –                       | 1.299           | –                           | 1                           | 1.290                                |
| insgesamt  | 1.293                          | 1.301           | –                       | 1.299           | –                           | 3                           | 1.292                                |

## Sonstige Angaben

### Konzernzugehörigkeit

An unserer Gesellschaft war am 31. Dezember 2003 die Continentale Holding AG, Dortmund, mit 100% beteiligt. Die Continentale Krankenversicherung a. G., Dortmund, ist die Konzernobergesellschaft für unser Unternehmen (s. Lagebericht Seite 7), die den befreienden Konzernabschluss und Konzernlagebericht aufstellt und in Dortmund offenlegt.

### Verpflichtungen aus Mitgliedschaften

Die Gesellschaft ist Mitglied des Vereins „Verkehrsoferhilfe e.V.“. Aufgrund unserer Mitgliedschaft sind wir verpflichtet, dem Verein die für die Durchführung des Vereinszwecks erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen, und zwar entsprechend unserem Anteil an den Beitragseinnahmen, die die Mitgliedsunternehmen aus dem selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtgeschäft im vorletzten Kalenderjahr erzielt haben.

derlichen Mittel zur Verfügung zu stellen, und zwar entsprechend unserem Anteil an den Beitragseinnahmen, die die Mitgliedsunternehmen aus dem selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtgeschäft im vorletzten Kalenderjahr erzielt haben.

### Mitarbeiter und Unternehmensorgane

Unsere Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Die Gesamtbezüge des Vorstands beliefen sich auf 30.338,76 EUR.

Zu den Angaben über die Unternehmensorgane gem. § 285 Nr. 10 HGB verweisen wir auf Seite 5.

### Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen

|   | Geschäftsjahr | Vorjahr   |
|---|---------------|-----------|
|   | EUR           | EUR       |
| 1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft | -             | -         |
| 2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB   | -             | -         |
| 3. Löhne und Gehälter   | 30.338,76     | 98.213,80 |
| 4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung   | -             | -         |
| 5. Aufwendungen für Altersversorgung  | -             | -         |
| 6. Aufwendungen insgesamt   | 30.338,76     | 98.213,80 |

Dortmund, den 21. April 2004

Der Vorstand



Rittinghaus



Struve

## Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluß unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der deutschen Versicherung Aktiengesellschaft, Dortmund, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluß und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluß unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlußprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlußprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, daß Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die

Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluß und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfaßt die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, daß unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Geib  
Wirtschaftsprüfer

Kühn  
Wirtschaftsprüfer

Köln, den 23. April 2004

## Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat nahm im Geschäftsjahr die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahr und überwachte laufend die Geschäftsführung der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand während des Geschäftsjahrs regelmäßig über die Geschäftsentwicklung und von Fall zu Fall über wesentliche Geschäftsvorgänge eingehend unterrichtet.

Die vom Vorstand beabsichtigte Geschäftspolitik sowie die Lage und Entwicklung der Gesellschaft wurden ausführlich besprochen. Geschäfte und Maßnahmen des Vorstands, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, sind vor der Beschlußfassung in Sitzungen oder schriftlich eingehend vom Vorstand erläutert worden.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluß und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2003 sind von der zum Abschlußprüfer bestellten KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, geprüft worden. Der Abschlußprüfer hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluß und der Lagebericht sowie der Prüfungsbericht des Abschlußprüfers wurden dem Aufsichtsrat fristgerecht vorgelegt. Der Abschlußprüfer hat den Prüfungsbericht und das Prüfungsergebnis dem Aufsichtsrat in der bilanzfeststellenden Sitzung zusätzlich mündlich erläutert und Fragen des Aufsichtsrats beantwortet. Der Aufsichtsrat nahm den Bericht und die Erläuterungen zustimmend zur Kenntnis.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluß und den Lagebericht geprüft; der Aufsichtsrat erhebt keine Einwendungen.

Der Aufsichtsrat billigt den vorliegenden Jahresabschluß für das Geschäftsjahr 2003, der damit

gem. § 172 des Aktiengesetzes festgestellt ist. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat an.

Nach Prüfung billigt der Aufsichtsrat den gem. § 312 des Aktiengesetzes vom Vorstand erstellten Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen.

Der hierzu vom Abschlußprüfer erstattete Prüfungsbericht enthält folgenden Bestätigungsvermerk:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, daß

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Prüfungsergebnis an; gegen die Erklärung des Vorstands am Schluß des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen.

Dortmund, den 21. Juni 2004

Der Aufsichtsrat



Bauer  
Vorsitzender